

## Jubilare erobern das Blaufränkischland

**Weinklang** – Im Mai steht an fünf Tagen ein Festival für alle Sinne auf dem Programm

„Meine Sprache versteht man durch die ganze Welt“, war Joseph Haydn überzeugt. Wer rund um Christi Himmelfahrt (20. bis 24. Mai) das Blaufränkischland besucht, wird Gelegenheit haben, diesen Satz zu verifizieren. Steht doch der große Komponist im Mittelpunkt des Festivals „Weinklang“.

Aber nicht nur den Werken Haydns gilt es beim Fest der Sinne zu lauschen. Auch Felix Mendelssohn Bartholdy (geboren 1809), Georg Friedrich Händel (gestorben 1759) oder Johann Christian Kittel – er starb übrigens im selben Jahr wie Haydn, 1809 – werden an diesen fünf Tagen gebührend geehrt.

Zur Aufführung werden die Werke dieser Meister an vier verschiedenen Orten – nämlich in Lackenbach, Deutschkreutz, Horitschon

und Raiding – kommen. „Wir wollten ein Festival, das sich nicht nur auf einen Ort beschränkt, sondern mehrere Gemeinden mit einbindet“, sagt Festival-Intendant Her-

bert Kefer. Mitgestalten werden das Festival nämlich neben hochkarätigen Musikern wie Hagai Shaham, Gerald Preinfalk, Paul Gulda, Steinberg und Havlicek,

Dobrek Bistro und dem Artis-Quartett auch lokale Musiker wie etwa die Jugendmusik Lackenbach, die Kantorei Oberschützen oder das Bläserensemble der Musikschule Deutschkreutz. „Kunst in jeder Form hat nur Sinn, wenn sie die Menschen erreicht. Das Festival ist für jeden gedacht“, so Kefer.


Ebenso wie ihr Mann ist auch die künstlerische Leiterin des Festivals, Ulrike Theresia Wegele-Kefer Vollblutmusikerin.

Gefeiert werden beim Festival auch „20 Jahre Grenzöffnung und Osterweiterung“ sowie das fünfjährige Bestehen von „Weinklang“ selbst. Verbindende Klammer des Festivals ist der Wein aus dem Blaufränkischland. – Claudia Koglbauer



CLAUDIA KOGLBAUER

**Fest für alle Sinne:** Kefer, Wegele, Horvath, Kimbauer (v. r.) organisieren

 **INTERNET** [www.weinklang.at](http://www.weinklang.at)